

Farkhonde Taghadossi:

Lesung
am
22.11.2015

16-20 Uhr

World of Arts
Lister Meile 33
mit Mapuche Infos &
Textilien und Musik
von Breeze



Eintritt gegen Spende

1947 im Nordiran geboren, verbrachte Farkhonde Taghadossi eine wissbegierige Kindheit geprägt von Vorbildern wie Einstein oder Albert Schweizer. In der Grundschule begann sie Gedichte zu schreiben und interessierte sich schon früh für politische Belange. Anfang der 70er Jahre wurde sie während ihres Studiums nach einem Referat über die soziale wirtschaftliche politische Lage der Entwicklungsländer zum ersten Mal verhaftet. Es folgten Berufsverbote und weitere Inhaftierungen. In den sieben Jahren der Haft, auf die sich ihre Gedichte beziehen, wurde sie in verschiedenen Gefängnissen untergebracht und erlebte dort hautnah Ungerechtigkeiten, Folter, Schrecken und Massaker eines repressiven Regimes. Erst 1990 wurde sie, vier Jahre später als im Urteil verkündet, entlassen. 1996 kam sie nach Deutschland.

Ihre Gedichte erzählen klar und nüchtern von erlebtem Schrecken, von der Unfassbarkeit menschlicher Verbrechen und alltäglichen Umständen. Doch wie ein leuchtender Faden zieht sich die Hoffnung, die Kraft und innere Stärke der Verfasserin durch das Dunkel der Zeit. Auch Momente der Freude und des Glücks hat sie lyrisch festgehalten. Kostbare Momente, die zum Durchhalten und Überleben verhelfen.

Farkhonde Taghadossi ist eine bewundernswerte Frau, die sich nicht hat brechen lassen von den repressiven Methoden, die sie zum Umdenken haben zwingen wollen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erlebte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und durch ihre Auftritte u.a. als Referentin über die politische Lage im Iran, als Interviewpartnerin in Zeitschriften oder als TV-Moderatorin darüber aufzuklären und einen Teil dazu beizutragen, dass sich diese Verbrechen nicht wiederholen. „Ich hoffe, wir alle sehen es als unsere Pflicht an, gegen Unmenschlichkeit, Ungerechtigkeit, Rassismus und eine Apartheitspolitik aus ethnischen, Gender- und Klassengründen zu kämpfen.“ (F. Taghadossi)

Im Rahmen der Reihe "Bewegungen gegen Repression" hören Sie persönliche Erlebnisberichte und ausgewählte Gedichte von Farkhonde Taghadossi mit musikalischer Begleitung von Breeze.

Außerdem gibt es Raum für Fragen, einen Büchertisch, Informationen über aktuelle Kämpfe und Projekte der Mapuche aus Chile, Textilien sowie Imbiss und Getränke.